



Informationsblatt: Plagiatsprüfung bei Abschlussarbeiten

Hinweise zum Ablauf

Die Plagiatsprüfung einer Abschlussarbeit (Bachelorarbeit, Diplomarbeit, Masterarbeit oder Dissertation), mithilfe einer entsprechenden Software („Docoloc“), kann auf Wunsch durch die/den Lehrende/n, die/der eine Begutachtung vornimmt, in der Abteilung Prüfung (A-Pr) angefordert werden. Eine flächendeckende Überprüfung aller fertiggestellten Arbeiten ist derzeit nicht vorgesehen.

Falls Sie eine Plagiatsprüfung vornehmen lassen möchten, schicken Sie bitte ein E-Mail an folgende Adresse und geben den Titel der betreffenden Abschlussarbeit sowie den Namen der/des Studierenden und die Matrikelnummer an: doris.zenz@medunigraz.at

Achtung: Es können nur Abschlussarbeiten überprüft werden, die bereits fertig gestellt und in MEDonline von der/dem Studierenden hochgeladen wurden.

Nachdem die Plagiatsprüfung von der A-Pr durchgeführt wurde, erhalten Sie das Prüfergebnis per E-Mail. Dieser Bericht wird ausschließlich in elektronischer Form weitergeleitet, da der Herkunftsreport zahlreiche Links beinhaltet, die bei einem Ausdruck nicht nutzbar wären.

Das Ergebnis der Plagiatsprüfung kann bei der Beurteilung durch die/den Lehrende/n berücksichtigt werden, hat aber keinen Vorgabecharakter.

Hinweise zum Prüfergebnis

Das Prüfergebnis gibt Auskunft über die Übereinstimmung von überprüften Textstellen der Abschlussarbeit mit Textstellen, die im Internet gefunden wurden und weist diese Kongruenz in Prozent aus. Ob es sich dabei tatsächlich um ein Plagiat handelt, oder ob diese Auszüge aus Internetseiten zwar wiedergegeben, aber korrekt zitiert werden, kann das System nicht feststellen.

Ein Richtwert, ab wann eine Abschlussarbeit zu viele Textstellen aufweist, die aus einem Dokument im Internet entnommen wurden, und somit als „Plagiat“ einzustufen ist, kann nicht gegeben werden, da dies von der jeweiligen Arbeit abhängt. Beispielsweise ist bei einer „Theoriearbeit“ mit mehr übereinstimmenden Textstellen zu rechnen, als bei einer empirischen Arbeit.

Hinweise zum Herkunftsreport

Der Prüfbericht wird als „Herkunftsreport“ bezeichnet und umfasst folgende Inhalte:

Den ersten Zeilen des Herkunftsreports können Sie Angaben zu Titel, Autor, und Name des geprüften Dokuments entnehmen. Diese Informationen beziehen sich auf Einträge, die in der Textverarbeitungssoftware, mit der die Abschlussarbeit verfasst wurde, festgelegt sind (Dokumenteneigenschaften) und stimmen nicht immer mit dem Titel oder der/dem Verfasser/in der Abschlussarbeit überein. Die Aussagekraft des Prüfergebnisses wird dadurch aber nicht geschmälert.

Der Herkunftsreport umfasst weiters die Angabe, wieviele Textstellen überprüft und wie viele davon auch im Internet gefunden wurden. Darüber hinaus werden die Dokumente aufgelistet und verlinkt, in welchen Textstellen der Abschlussarbeit gefunden wurden. Nach der Auflistung dieser „Referenzdokumente“ findet sich im Herkunftsreport auch der Volltext der Abschlussarbeit mit den farblich markierten Textstellen, die eine Übereinstimmung aufweisen. Durch Anklicken der markierten Stellen in der Abschlussarbeit, werden die Anzahl der „Treffer“ (gefundene Textstellen im Web) und die den Text beinhaltenden Dokumente im Internet angezeigt. Ein Ausdruck des Prüfergebnisses ist nicht zu empfehlen, da die Verlinkung und dazugehörige Texte nicht mitausgedruckt werden.

Die farbliche Markierung der Textstellen hat folgende Bedeutung:

- Gelb: So genannte „kritische Textstellen“, die mehrere Übereinstimmungen im Internet aufweisen.
- Orange: Textstellen, die mindestens eine Übereinstimmung im Internet aufweisen und in der Liste der Referenzdokumente angeklickt wurden.
- Bei Textstellen, deren farbliche Markierung heller ist, handelt es sich um Übereinstimmungen, die mit einer Mischsuche festgestellt wurden. Hierbei werden auch weitläufigere Übereinstimmungen im Text an und vor der markierten Stelle berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Thema Plagiate

Docoloc, Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund

<http://www.docoloc.de/hilfe.html#plagiat>

Information on Plagiarism, University of Sussex

<http://www.sussex.ac.uk/academicoffice/1-4-1.html>

Plagiarism Awareness web site, University of Leeds

<http://www.ldu.leeds.ac.uk/plagiarism/>

Plagiarism Guidelines, IEEE

<http://www.ieee.org/web/publications/rights/index.html#pg>